

## Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung Wesselburen am 19. Mai 2014 um 19:30 Uhr im Hebbelhaus, Süderstraße 49, in Wesselburen

Gesetzliche Mitgliederzahl der Stadtverordneten-Versammlung: 17

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Heinz-Werner Bruhs
2. Peter Bingert
3. Klaus Bohn
4. Holger Ehlers
5. Wiebke Großmann
6. Gunther Gust
7. Renate Jensen
8. Werner Johannsen
9. Andreas Karger
10. Ralph Münchow
11. Hubert Nickels
12. Bernd Nommensen
13. Jens Peters
14. Bernd Starke
15. Uwe Voß
16. Günther Zuba

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Peter Behrmann, Vorsitzender Seniorenbeirat Wsb
2. Friederike Dralle, bürgerl. Mitglied
3. Dithm. Landeszeitung, Presse
4. Christian Langhinrichs, Schulverbandsvorsteher
5. Christel Scharffenberg, bürgerl. Mitglied
6. Jörn Timm, Büroleitender Angestellter
7. Ingo Schiefelbein, Protokollführer

III. Nicht anwesend:

1. Werner Bibow

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung waren durch Einladung vom 07.05.2014 auf Montag, den 19. Mai 2014, 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Stadtverordneten-Versammlung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 18.12.2013 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Änderungsanträge
4. Bericht der Bürgermeisters
5. Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2014
6. Tarif über die Benutzung des "Hebbel-Museums" der Stadt Wesselburen
7. Sachstand zur Schulentwicklungsplanung Friedrich-Hebbel-Schule
8. Gebührensatzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für das städtische Freibad Wesselburen
9. Projektanträge des Förderkreises Rinckenis für das Jahr 2014
10. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

### Nichtöffentlicher Teil:

11. Personalangelegenheiten
12. Grundstücksangelegenheiten
13. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

## Öffentlicher Teil:

### **Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner fragt nach, ob die Zuständigkeit (Anlieger oder Stadt) hinsichtlich einer Grabenräumung im Todtenhemmer Weg geklärt ist. Bürgermeister Bruhs verneint, sagt aber eine baldige Klärung zu.

### **Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 18.12.2013 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse**

#### **Sachverhalt:**

Alle Mitglieder haben eine Kopie der Niederschrift über die Sitzung am 18.12.2013 erhalten.

Folgender Einwand wird eingebracht: Bei **TOP 6) Benennung von Mitgliedern für den Kindertagesstättenausschuss** ist ein falscher Vorname angegeben. Statt Wiebke Dralle muss es lauten **Friederike** Dralle.

Die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

#### **Beschluss:**

Unter der Voraussetzung, dass die Niederschrift über die Sitzung am 18.12.2013 berichtigt wird, wird die Sitzungsniederschrift genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

### **Zu TOP 3) Änderungsanträge**

#### **Sachverhalt:**

Der Bürgermeister beantragt, die Tagesordnungspunkte 11) bis 13) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

#### **Beschluss:**

Dem Antrag wird entsprochen.

#### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

### **Zu TOP 4) Bericht der Bürgermeisters**

Der Bericht des Bürgermeisters ist diesem Protokoll als Anlage **1** beigefügt.

Hinsichtlich der Umgestaltung/Renovierung der Tourist-Info und WC-Anlagen merken die Stadtvertreterin Jensen und der Stadtvertreter Johannsen kritisch die enormen Kostensteigerungen seit der ersten Kostenschätzung an. Insbesondere die Anschaffung der Info-Säule hätte ihrer Ansicht nach nochmals überdacht werden müssen.

### **Zu TOP 5) Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2014**

#### **Sachverhalt:**

Der Entwurf der Haushaltssatzung setzt folgende Beträge fest:

Im Ergebnisplan	
einen Gesamtbetrag der Erträge mit	3.871.000 €
einen Gesamtbetrag der Aufwendungen mit	4.281.900 €
und somit einem Jahresfehlbetrag von	410.900 €

Im Finanzplan	
einen Gesamtbetrag der Einzahlungen mit	3.604.400 €
einen Gesamtbetrag der Auszahlungen mit	4.162.200 €
und somit einem Finanzmittelfehlbetrag von	557.800 €

Die Hebesätze für die Realsteuern werden entsprechend der Hebesatzsatzung vom 04.06.2012 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke (Grundsteuer A) auf	360 %
b) für die übrigen Grundstücke (Grundsteuer B) auf	380 %
2. Gewerbesteuer auf	360 %

Damit entsprechen die Hebesätze den Vorgaben des Landes, um die Mindestvoraussetzungen für die Gewährung von Fehlbetragszuweisungen zu erfüllen. Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung gemäß Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 5.000 €.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen wird festgesetzt auf	131.400 €
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	1.000.000 €

Im Stellenplan sind 7,95 Stellen ausgewiesen.

Verpflichtungsermächtigungen sind nicht erforderlich.

Die in den Haushaltsplan eingestellten Haushaltsansätze wurden - soweit möglich - errechnet, im Übrigen, unter Berücksichtigung der besonderen örtlichen Gegebenheiten und auf der Grundlage der Vorjahresergebnisse, sorgfältig geschätzt.

Bei der Gewerbesteuer wurden 800.000 € eingeplant (Haushaltsansatz Vorjahr = 850.000 €).

Die Stadt erhält Schlüsselzuweisungen in Höhe von 900.700 € (Vorjahr = 960.100 €) und Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben in Höhe von 301.000 € (Vorjahr = 245.900 €).

Von der Stadt sind folgende - von der Finanzkraft abhängige - Umlagen zu zahlen:

- > Die **Kreisumlage** wurde mit 962.900 geplant (Vorjahr = 860.600 €). Es wurde, wie im Vorjahr, ein Umlagesatz in Höhe von 37% berücksichtigt.
- > Die an das Amt Büsum-Wesselburen zu zahlende **Amtsumlage** wurde mit 561.600 € geplant (Vorjahr = 548.200 €). Es wurde ein Umlagesatz in Höhe von 21,58% berücksichtigt (Vorjahr = 23,57%).
- > Die **Gewerbesteuerumlage** wurde mit 153.400 € geplant (Vorjahr = 193.300 €).

Die **Schulverbandsumlage** samt der Umlage für die OGS Wesselburen wurde mit insgesamt 529.900 € geplant (Vorjahr = 557.300 €).

Im Ergebnisplan sind folgende nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge enthalten:

> Aufwendungen für Abschreibungen =	195.000 €
> Aufwendungen für die Bildung von Rückstellungen = (für Schulkosten Astrid-Lindgren-Schule)	58.600 €
> Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung =	254.500 €
> Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen und Beiträgen =	75.600 €
> Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen =	103.100 €
> Erträge aus interner Leistungsverrechnung =	254.500 €

Außerdem ergeben sich weitere Besonderheiten bei der Haushaltsplanung 2014:

> Personalauszahlungen samt Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder = (Ansatz Vorjahr = 429.700 €)	445.100 €
> Städtischer Kostenanteil für Kita „Tausendfüßler“ samt Schuldendienst = (Ansatz Vorjahr = 242.000 €)	308.600 €

Folgende Auszahlungen für **Investitionen** sind in 2014 neu eingeplant:

> Anschaffungen Bauhof = (Ersatzbeschaffungen Trecker 61.000 €, Streuer 2.700 €, Kompressor 1.100 €)	64.800 €
> 1. Bauabschnitt Parkplatz Brauerstraße =	57.200 €
> Investitionen Freibad = (Drainage 14.000 €, Treppe Schwimmerbecken 5.500 €, Ersatzbeschaffung Zaun um Tischtennisplatte 800 €)	20.300 €
> Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen Hebbel-Museum =	20.000 €
> Ausbau und Renovierung TI-Räume sowie Sanierung Besucher-WC =	7.000 €
> EDV-Ausstattung Stadtbücherei =	1.100 €
> Anschaffungen Feuerwehr =	600 €
> Straßenbeleuchtung Theodor-Storm-Weg =	600 €
	<u>171.600 €</u>

Die Investition Trecker für den Bauhof ist im Haushaltsplan mit einem Sperrvermerk versehen. Die Freigabe der Haushaltsmittel und somit der Erwerb eines neuen Traktors kann nur durch einen Beschluss der Stadtverordneten-Versammlung erfolgen.

Für die Finanzierung der Investitionen sind folgende Einzahlungen eingeplant:

> Zuweisung Hebbel-Museum =	15.000 €
> Zuweisung Parkplatz Brauerstraße =	11.600 €
> Ablösungsbeiträge für PKW-Stellplätze =	7.000 €
> Verkaufserlös Fendt (alter Trecker) =	5.000 €
> Tilgungsrate für vergebenes Darlehen =	1.600 €
> Kreditaufnahme =	131.400 €
	<u>171.600 €</u>

#### **Schulden:**

Schuldenstand für aufgenommene Investitionskredite per 31.12.2013 =	1.379.871 €
Restkreditermächtigung aus 2013 =	70.000 €
Geplante Neukreditaufnahme für Investitionen in 2014 =	131.400 €
Stand der Kassenkredite per 31.12.2013 =	440.000 €

Geplante Tilgung für Investitionskredite in 2014 =	117.600 €
Geplante Kreditzinsen in 2014 =	57.400 €

Hinsichtlich des weiterhin bestehenden und nach der Haushaltsplanung anwachsenden laufenden Defizits, ist zur Erhaltung der Liquidität die Aufnahme von Kassenkrediten weiterhin notwendig.

In der Versammlungsrunde sorgt insbesondere die Baumaßnahme Parkplatz Brauerstraße für Diskussionsstoff.

**Beschluss:**

Die dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügte Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2014 werden in der vorgelegten Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

2 weitere Ja-Stimmen unter Vorbehalt

**Zu TOP 6)            Tarif über die Benutzung des "Hebbel-Museums" der Stadt Wesselburen**

**Sachverhalt:**

Die Stadt Wesselburen hat am 16.04.2013 Anträge auf Fehlbetragszuweisungen für das Jahr 2012 beim Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein und beim Kreis Dithmarschen gestellt. Daraufhin wurde durch das Rechnungsprüfungsamt eine Prüfung des Fehlbetrages durchgeführt.

Im Hinblick auf die Eintrittspreise für das Hebbel-Museum hat das Rechnungsprüfungsamt in seinem Prüfbericht vom 27.08.2013 empfohlen, eine Gebührensatzung zu erlassen. Aus Sicht des Rechnungsprüfungsamtes wäre eine transparente Regelung von Vorteil. In der Vergangenheit wurden die Eintrittspreise per Beschluss von der Stadtverordneten-Versammlung festgesetzt.

Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Bildung, Tourismus und Wirtschaft haben in ihrer Sitzung am 14.04.2014 den vorliegenden Tarifentwurf beraten und der Stadtverordneten-Versammlung empfohlen, diesen zu beschließen.

Die durch den Ausschuss angeregte Erhöhung der Eintrittspreise wurde eingearbeitet. Der Tarif soll zum 01.06.2014 in Kraft treten.

**Beschluss:**

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung beschließen den als Anlage 2 beigefügten Tarif über die Benutzung des „Hebbel-Museums“ der Stadt Wesselburen. Der Tarif soll zum 01.06.2014 in Kraft treten.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

**Zu TOP 7)            Sachstand zur Schulentwicklungsplanung Friedrich-Hebbel-Schule**

Der Bürgermeister berichtet. Sein Bericht ist diesem Protokoll als Anlage 4 beigefügt.

## **Zu TOP 8)           Gebührensatzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für das städtische Freibad Wesselburen**

### **Sachverhalt:**

Die letzte Erhöhung der Benutzungsgebühren für das städtische Freibad Wesselburen wurde mit der 2. Nachtragssatzung vom 09.03.2001 vorgenommen. Auf Grund der angespannten Finanzsituation der Stadt Wesselburen und der stetig steigenden Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten ist eine Erhöhung der Eintrittsgelder notwendig.

Schülern, Auszubildenden, Studenten und Behinderten soll auf Nachweis eine Vergünstigung eingeräumt werden.

Die Eintrittsgelder für Personen unter 18 Jahren bleiben unberührt.

Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Bildungswesen, Tourismus und Wirtschaft haben den Entwurf der Satzung in ihrer Sitzung am 14.04.2014 beraten und der Stadtverordneten-Versammlung empfohlen, die Gebühren wie folgt zu ändern:

#### Tageskarten

- |    |  |        |
|----|--|--------|
| 1. | Personen über 18 Jahre                             | 3,50 € |
| 2. | Schüler, Auszubildende und Studenten über 18 Jahre | 2,00 € |

#### Zehnerkarten

- |    |  |         |
|----|--|---------|
| 1. | Personen über 18 Jahre                             | 30,00 € |
| 2. | Schüler, Auszubildende und Studenten über 18 Jahre | 15,00 € |

#### Jahreskarten

- |    |  |          |
|----|--|----------|
| 1. | Personen über 18 Jahre                             | 70,00 €  |
| 2. | Schüler, Auszubildende und Studenten über 18 Jahre | 35,00 €  |
| 3. | Familien   | 130,00 € |

Behinderte mit einer Behinderung ab 70 % zahlen die Hälfte der oben genannten Eintrittspreise. Diese Vergünstigung wird nur bei Vorlage eines amtlichen Ausweises gewährt. Die bestätigte Begleitperson erhält kostenlosen Eintritt.

Die neue Gebührensatzung soll zum 01.06.2014 in Kraft treten.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordneten-Versammlung beschließt den als Anlage **5** beigefügten Entwurf der Gebührensatzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für das Städtische Freibad Wesselburen mit den im vorstehenden Sachverhalt aufgeführten Beträgen.

Die Eintrittsgelder für Personen unter 18 Jahren bleiben unberührt.

Behinderte mit einer Behinderung ab 70 % zahlen die Hälfte der in der Satzung aufgeführten Eintrittspreise. Diese Vergünstigung wird nur bei Vorlage eines amtlichen Ausweises gewährt. Die bestätigte Begleitperson erhält kostenlosen Eintritt.

Die Satzung soll zum 01.06.2014 in Kraft treten.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

## **Zu TOP 9)            Projektanträge des Förderkreises Rinkenis für das Jahr 2014**

### **Sachverhalt:**

Die Stadt Wesselburen ist seit vielen Jahren Mitglied im Patenschaftsausschuss „Förderkreis Rinkenis“. Bis zum letzten Jahr wurde der Förderkreis mit 300 € im Jahr unterstützt. In den Jahren 2011 und 2012 wurde vom Patenschaftsausschuss angeregt, den Förderkreis nicht mehr mit jährlichen Zuschüssen zu fördern, sondern diesen bei diversen Projekten zu unterstützen. Mit Schreiben vom 22.08.2013 bat der Förderkreis Rinkenis für 2014 um einen Zuschuss für die Möblierung eines geplanten Erweiterungsbaus der Fördeschule Gravenstein und die Sanierung des Daches am Bootshaus des Deutschen Rudervereins Gravenstein.

Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Bildungswesen, Tourismus und Wirtschaft haben den vorliegenden Sachverhalt in ihrer Sitzung am 14.04.2014 beraten.

Der Stadtverordneten-Versammlung wurde empfohlen, auf Grund der angespannten Haushaltslage den finanziellen Zuschuss zu streichen und nur noch ideell als Pate dem Patenschaftsausschuss anzugehören. Weiter solle aber der Friedrich-Hebbel-Schule, bei Interesse, die Möglichkeit gegeben werden, die Patenschaft zur Förde-Schule zu pflegen.

### **Beschluss:**

Ab 2014 wird durch die Stadt kein finanzieller Zuschuss mehr an den Förderkreis Rinkenis gezahlt. Die Patenschaft soll jedoch in ideeller Form beibehalten werden. Der Friedrich-Hebbel-Schule wird die Möglichkeit eingeräumt, die Patenschaft zur Förde-Schule Gravenstein zu pflegen.

### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

## **Zu TOP 10)            Mitteilungen, Anfragen, Eingaben**

- > Bürgermeister Bruhs teilt mit, dass die Hebbel-Gesellschaft einen Kassenswart sucht. Interessenten können sich bei Herrn Dr. Hargen Thomsen, dem Sekretär der Hebbel-Gesellschaft, melden.
- > Der Stadtverordnete Münchow zeigt den vergrößerten Entwurf eines Flyers, der als Information an verschiedenen Stationen des Stadtrundganges ausliegen wird.
- > Der Büroleitende Angestellte Timm teilt mit, dass für die Europawahl im Wahlbezirk Wesselburen 02 (Schulzentrum) noch zwei Wahlhelfer benötigt werden. Bereitwillige können sich an Jörn Strüben im Büsumer Rathaus wenden.
- > Termine werden mitgeteilt.

Ende der Sitzung: 22:10 Uhr

Vorsitzender:

Heinz-Werner Bruhs

Schriftführer:

Ingo Schiefelbein